CHNOPF

Die Abteilungszeitung
der Pfadi Gösgen

AUSGABE 2014

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis 3
Rückblick auf das Jahr 2014 4
PfiLa 5
Highlandgames in Wangen 9
KALA in Alterswil 11
RoverAnlässe 15
Ausblick 2015 19
Jahresprogramm 20
Pfadi-Lexikon von Dwalin 26
Rätselseite von Momo 29
Technikseite von Estraya 30
Sprüche in der Pfadi von Dwalin 31
Kontaktpersonen Pfadi Gösgen 32
Impressum 33

Liebe Leser,

Mit dem aktuellen „Chnopf“ tauchen wir nochmals ins vergangene Jahr ein. Wir blicken auf ein sonniges und warmes PfiLa zurück, ein kantonales Sommerlager und viele tolle Anlässe. 2015 wird wieder ein spezielles Pfadijahr. Denn die Pfadi Gösgen wird 80 Jahre alt!

Allzeit Bereit
Euses Bescht
Zäme Wiiter

RÜCKBLICK

AUF DAS JAHR 2014

Erinnerungen an die vergangen Anlässe und Lager.

PFADITAG

Nach Jahrelangem tüfteln und vielen Rückschlägen war es endlich soweit. Die Sensation war perfekt, einem Forschungsteam war es gelungen eine Zeitmaschine zu bauen! Diese sollte nun zum ersten Mal in der Öffentlichkeit präsentiert werden. Aufgeregt standen die vier Forscher vor einem Fachkundigen Publikum, bereit ihre Erfindung zu enthüllen. Nach kurzem Fachsimpeln wurde der Vorhang entfernt und die Blicke fielen auf – nichts. Hinter dem Vorhang war nichts. Die Forscher waren in heller Aufregung. Die Zeitmaschine sollte sofort gesucht werden und dies konnte niemand besser als die Pfader und Wölfe der Pfadi Niedergösgen. Im Wald unterhalb des Pfadiheims wurden seltsame Gestalten

gesichtet, welche jeder erdenklichen Zeit entflohen waren. Darunter befanden sich zum Beispiel ein Indianer, ein Höhlenbewohner, ein Cowboy, ein Alien und viele weitere Gestalten, die auf der Suche nach etwas waren.
Die ersten mutigen Pfader und Wölfe fragten die Gestalten nach ihrer Absicht und konnten in kurzer Zeit ihre Aufgaben erfüllen. Zur Belohnung gab es nicht die Zeitmaschine, sondern ein Teil des Bauplanes, welcher ebenfalls mit

der Zeitmaschine verschwunden war. Nach ein paar Stunden konnte der ganze Bauplan zusammengetragen, und an die Forscher ausgehändigt werden. Diese machten sich nach einem Schluck Tee sofort an die Arbeit eine neue Zeitmaschine zu bauen. In dieser Zeit wurden die Kinder mit verschiedenen Spielen auf Trab gehalten um nicht aus der Übung zu kommen.

Spät am Nachmittag war es soweit, die Forscher waren bereit die Zeitmaschine zu testen. Die Idee war es, die Zeit soweit zurückzudrehen, bis der Dieb hinter der Leinwand zum Vorschein kommt.
Kurze Zeit später lüftete ein Forscher den Vorhang und der Assistent des Forschungsteams wurde auf frischer Tat ertappt. Sofort wurde die Polizei gerufen und der Dieb abgeführt. Die verschiedenen Kreaturen konnten Mithilfe der Zeitmaschine zurückgebracht werden.

Silencio

PFILA – UNTERWEGS IM WILDEN WESTEN

Vom 6. bis zum 9. Juni fand auch dieses Jahr wieder das traditionelle Pfingstlager der Pfadi Gösgen statt. Bereits im Voraus haben wir Post von Lucky Luke erhalten, dessen Einladung zahlreich Folge geleistet wurde, sodass schlussendlich 12 Pfader, 10 Wölfe und 8 Pios in Winznau ihre Zelte aufgeschlagen haben. Wie sie bald feststellen mussten, konnten sie nicht mit Lucky Luke feiern, dass die Daltons endlich hinter Schloss und Riegel sind, sondern mussten ihm helfen, diese schon wieder einzufangen.

Trotz der ungewöhnlich hohen Temperaturen für Pfingsten waren alle sehr aktiv: die Pfader und Wölfe haben Steckenpferde gebastelt und danach ein Rennen gemacht, während die Pios Katapulte bauten und schauten, welches am weitesten schleudern kann. Spiele und Sport durften natürlich auch nicht fehlen, deshalb wurde Fussball, Völkerball und Ball-über-die-Schnur gespielt. Um etwas mehr über Lucky Luke herauszufinden gab es am Samstagnachmittag einen Stern-OL, bei dem Fragen zu den Comics beantwortet werden mussten.

Ein Höhepunkt war sicher die Taufe der Kinder, die das erste Mal in einem Lager waren. Nach einer überaus gruseligen Taufe wird unsere

Gruppe durch die Neugetauften Yakari, Gecko, Schakal, Luchs, Lingua, Astra, Crispy und Spike verstärkt.
Nachdem alle einen feinen Hamburger im Bauch hatten, wurde am Sonntagabend dann in einem Geländespiel Material gesammelt, um den Daltons eine Falle zu stellen. Das Unternehmen ist gelungen und am Ende des Lagers waren die Daltons wieder im Gefängnis. Diesen Triumph haben wir mit einem grossen Lagerfeuer gefeiert. Der Goldschürfer hat sein Gold zurück, Lucky Luke kann wieder glücklich und zufrieden mit seinem Pferd Jolly Jumper durch die Prärie reiten und alle Pfadis sind gut zu Hause angekommen.
Estraya

LAGERLUFT SCHNUPPERN

Einige Impressionen vom Zelten mit Pfadikindern und Eltern.

Zelt stellen und einrichten

Znacht: Hamburger!

Mmmhhh… ☺

Abendliches Geländespiel

Lagerfeuer

Morgensport

Zmorge verdienen

Zmorgebuffet

HIGHLANDGAMES IN WANGEN

Die Pfadi Abteilung von Wangen bei Olten organisiert bereits mehrere Highlandgames. Auch die Pfadi Gösgen nahm teil. Die Kinder durften verschiedenste Disziplinen der Highlander ausprobieren. Beispielsweise Baumstammwerfen, ...

KALA IN ALTERSWIL

Dieses Jahr fand ein ganz besonderes Sommerlager statt. Der ganze Kanton Solothurn ging gemeinsam ins Kantonale Lager nach Alterswil bei Fribourg um Greti und Oski zu helfen den alten Leuchtturm zu retten. Denn dieser hatte an Leuchtkraft verloren und das Unternehmen Geiz und Kragen wollte den alten Leuchtturm mit einem neuen ersetzen.
Die Piosstufe (14 – 16-Jährige) fuhren bereits am Samstag mit den Velos vor, um am Sonntag auf dem gemeinsamen Lagerplatz die Zelte aufzuschlagen.
Am Sonntag stiessen dann auch die Pfader (11-13-Jährig) und Wölfe(6-10-Jährig) hinzu. Trotz Regen stellten die Leiter und Helfer eine Woche vor Lagerbeginn beindruckende Hochbauten. Nun konnten die Zelte gestellt werden.
Hier ein genauer Bericht aus der **Piostufe**: Die erste Woche

begann für die Pios recht streng. Da auf dem seperaten Lagerplatz der Pios noch gähnende Leere herrschte, musste erst mal eine Küche bauen und das Aufenthaltszelt. Dazu kamen noch die Projekte, die sie sich selber ausgedacht haben.

Priorität hatte das Benefizkochen, das schon am Mittwoch in Alterswil auf dem Programm stand.
Es wurden etliche Tische aus dem Schulhaus hinausgetragen und auf dem Pausenplatz bei schönstem Wetter aufgestellt. Die anderen waren in der Küche am kochen.

Der Erfolg war gross und man zählte um die 60-70 essen die verkauft wurden.
Das Geld wurde der Organisation „Pfadi trotz allem“ gespendet.
Auf dem Lagerplatz begannen dann die anderen drei Projekte. Eines davon war ein Pool der mit Hilfe von Pioniertechnik aufgestellt wurde.
Die zweite Gruppe machte Medienprojekte und schrieb fleissig Berichte die in den Lagerzeitungen veröffentlicht wurden.
Das letzte Projekt galt der Kreativität. Die Pios konnten sich in einem Workshop mit Spraydosen auf einer Lastwagenplane austoben und verwandelten die Weise Blache in ein buntes Kunstwerk.
Nebst den Projekten gab es noch kleinere Ausflüge, in der zweiten Woche gab es eine kleine kulturelle Weiterbildung in Murten. Sie bekamen den Auftrag verschiedene Sehenswürdigkeiten anzuschauen und den anderen später ein wenig darüber zu erzählen.

Später gab es noch eine Abkühlung in der Badi bevor wir wieder nach Hause gingen.
Mit dem Captain Courage machten sich die **Wölfe** auf die Suche nach Fahnenstücke. Sobald sie alle gefunden hatten, konnten sie die zusammengenähte Fahne gegen einen leuchtenden Diamanten tauschen. Ein grosses Highlight war der Besuch der Sternwarte und die Tageswanderung nach Freiburg.
Auch das Piratenschiff auf dem Wölfliplatz wurde oft als Abenteuer Spielplatz genutzt. Natürlich war der Kontakt zu den anderen Wölfli toll.
Die **Pfader** gingen mit Captain Francoise auf die Suche nach den verschwundenen Glühwürmchen.
Die Abenteuerliche Reise hat sich bei allen gelohnt, denn am Ende konnte der Leuchtturm mit dem Diamanten der Wölfe, den Glühwürmchen der Pfader und der Extra Starken Taschenlampe die, die Pios von einem Mafiosi bekamen wieder erhält werden. Gretti und Oski waren sichtlich zufrieden und durften in ihrem Turm bleiben und ihren Algen Tee trinken.

Das Lager war für alle ein riesen Ereignis, das sicher auch noch in ein paar Jahren für Gesprächsstoff sorgt.
Nicht einmal die Sintflutartigen Regengüsse die den Lagerplatz in ein kleines Venedig verwandelten, drückten die Stimmung. Dies sahen dann zuhause auch die Eltern, als sie die Kleider von den Kindern auspackten. Schlammschlachten sorgten dafür, dass die Kleider von oben bis unten mit Matsch überzogen waren.

Twister

AUFBAUEQUIPE ROVER

WÖLFE

PFADER

PIOS

FERIENPASS

ROVER

Neben dem Leiten der Samstag Nachmittage unternimmt die Roverstufe (Leiter) auch sonst so einiges. Zum Beispiel gibt es ein Planungsweekend, Spielabende und das Skiweekend. Ein spezieller Anlass war das **P**fadi **F**olk **F**est:

Rover der Pfadi Gösgen @ PFF 2014

Mit tollen Attraktionen und super Bands lockte die Pff Organisation dieses Jahr auch die Leiter der Pfadi Gösgen auf das Openair Gelände.

Am Freitag reisten wir mit dem Zug nach Biel, wo es weiter mit Extrabussen nach Orpund ging. Der Andrang war Riesig! Nachdem alle ihre pinkige Willkomenstasche und das Ticket gegen ein Eintritsbändeli getauscht hatten ging es auf den Zeltplatz um das Zelt aufzubauen. Auf dem Zeltplatz angekommen, fühlte man sich wie in einem Pfadilager. Es stand ein Spatz Zelt am anderen an. Pfadis aus der

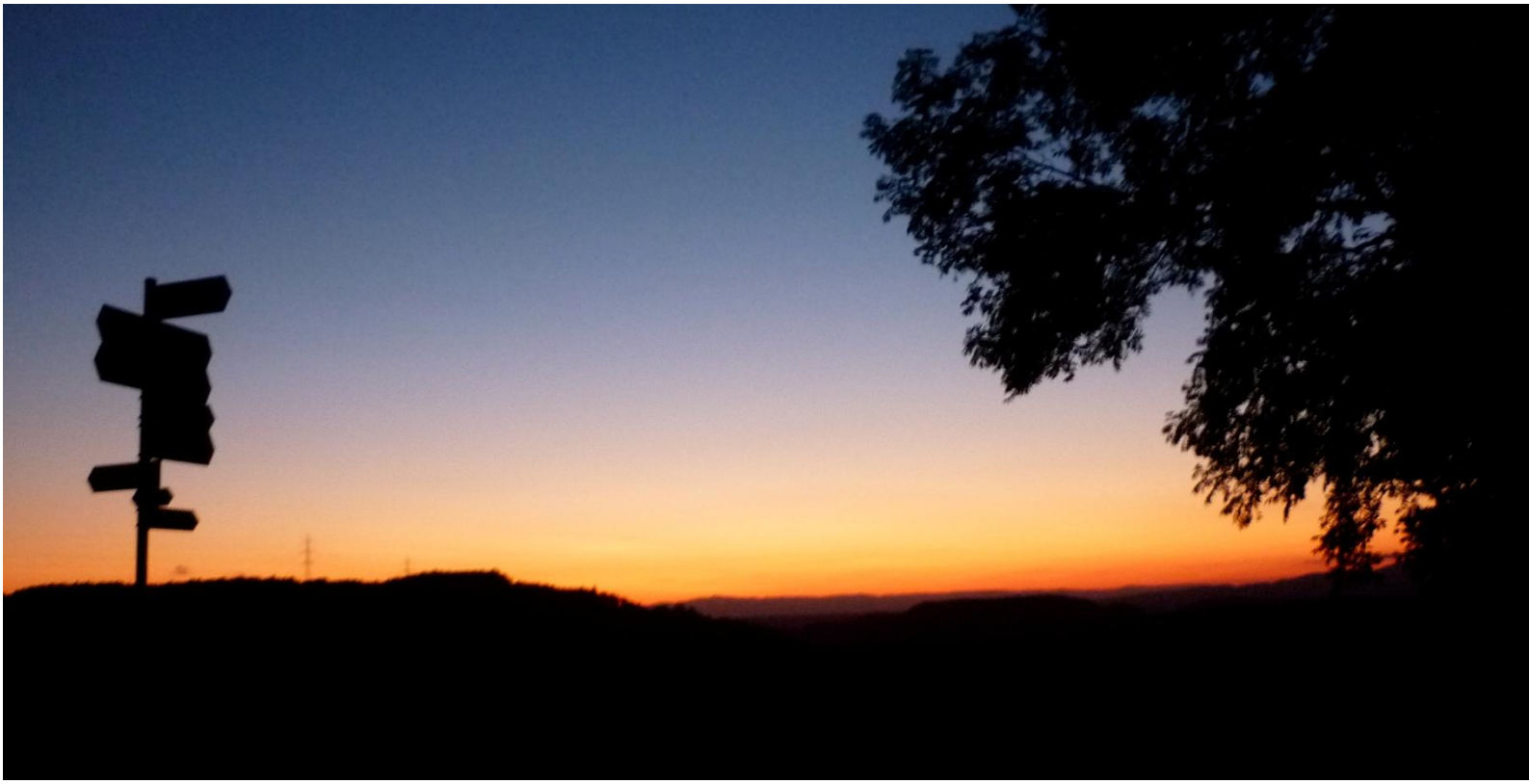
ganzen Schweiz waren angereist um das Wochenende in Orpund zu verbringen.
Hungrig von der Anreise machten wir uns auf die Suche nach der Essensausgabe. Doch plötzlich standen wir davor- dem wohl grössten Sarasani den wir je gesehen hatten, ein überwältigender Anblick. Und dahinter gab es auch Essen und dies so viel man wollte.
Satt gingen wir auf Erkundungstour durch das weitläufige Festival Gelände. Zu sehen gab es einiges, Angefangen mit der grossen Hauptbühne, unzähligen Essenständen, der weltgrössten mobilen Sauna, Whirlpool, Sandstrand und vieles mehr!
Am Abend wechselten sich verschiedene Band auf der Grossen und kleinen Bühne ab bis früh am Morgen.

Am Samstag machten wir uns auf um auf einer der Bühnen die Poetry Slammer anzuhören. Für Rahmenprogramm war ausreichend gesorgt damit es niemandem langweilig wird.
Ebenfalls musste natürlich die Sauna und der Whirlpool getestet werden. Beide bekamen ein Sehr gut. Erholt und entspannt verbrachten wir einen weiteren musikalischen Abend in Orpund.

Nach dem Frühstück am Sonntag ging es leider schon wieder nach Hause.
Vielen Dank an die Organisation und die vielen Helfer für das unvergessliche Festival!

Text und Bilder: Silencio

AUSBLICK 2015



Ausblick auf das kommende Pfadijahr.
PfiLa, KaLa und vieles mehr!

JAHRESPROGRAMM

Was bereits bekannt ist:

Monat	Aktivität	Stufe
Januar	10. Leiterweekend (Übungsausfall)	Rover
Februar	22. Thinking Day 28. Altpapiersammeln	 Pfader/Pios
März	7. Alpamare 14. Nationaler Pfadischnuppertag 21. Pfadi-Heimputztag 28. Altpapiersammeln	Pfader/Pios Alle Stufen Alle Stufen Pfader/Pios
April	25. KaLa Abschlussfest für Leiter und Helfer 27. Kulturanlass Roverstufe PKS	Rover Rover
Mai	22. – 25. PFILA 30. Siechenmarsch	Alle Stufen Pios/Rover
Juni	12. – 14. Ratatouille 20. 80 Jahre Jubiläum 27. Altpapiersammeln	Alle Stufen Alle Stufen Pfader/Pios
Juli	5. – 11. SOLA	Alle Stufen
August		
September	11. – 13. Strassenfest	Alle Stufen
Oktober		
November	13. Rostiges Backen PKS	Rover
Dezember	19. Waldweihnachten	Alle Stufen

Natürlich gibt es noch jede Menge Samstag Nachmittags-übungen, jeweils während der Schulzeit! ☺

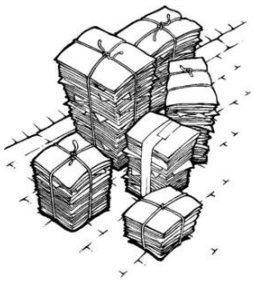
THINKING DAY

Der Thinking Day ist ein Gedenktag der weltweiten Pfadibewegung, an dem wir uns Jahr für Jahr an die internationale Gemeinschaft der Pfadis und den Geburtstag von Robert Baden-Powell (BiPi, Gründer der Pfadi) und seiner Frau Olave erinnern.
Traditionellerweise ist der Thinking Day der Tag, an dem wir uns als Pfadis sichtbar zu erkennen geben – nicht wie sonst nur an der samstäglichen Pfadiaktivität, sondern auch in der Schule, am Arbeitsplatz, überall. Trage deshalb deine Pfadikrawatte! ☺

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Beim Altpapiersammeln sind wir auf alle Pfader und Pios angewiesen. Falls du nicht teilnehmen kannst, bitten wir dich, uns frühzeitig Bescheid zu geben, damit wir für einen Ersatz umschauen können.

Besammlung ist immer um 8 Uhr vor dem Feuerwehrmagazin.
Mitnehmen eine Warnweste, wetterentsprechende Kleidung
Schlusspunkt ist um die Mittagszeit nach den Pommes in der Schmiedstube.



Daten
28. Februar 2015, 28. März 2015, 27. Juni 2015

ALPAMARE

Am 7. März 2015 ist für die Pfadistufe wieder Badeplausch im Alpamare angesagt. Genauere Infos folgen!

PFADISCHNUPPERTAG

Am 14. März findet der nationale Pfadischnuppertag statt. Neben den Pfadis im Kanton Solothurn werden beinahe alle Kantone daran teilnehmen. Weitere Infos folgen auf unserer Homepage.
www.pfadi.ch

PFILA (PFINGSTLAGER)

SIECH

Jedes Jahr überwinden immer mehr Siechen ihren inneren Schweinehund und finden den Weg ins Ziel. Die Route führt von einem beliebigen Ort in der Schweiz ins Glarnerland und ist auf der Karte gekennzeichnet, die jeder Teilnehmer zu Beginn erhält. Unterwegs finden sich verschiedene Verpflegungsposten, damit man sich auch einmal ausruhen und wieder zu Kräften kommen kann. Falls es doch einmal gar nicht mehr geht, wird man von unserem Taxidienst abgeholt.

RATATOUILLE

Pfadi Kanton Solothurn organisiert einen Kantonalen Anlass für die Wölfe, Pfader, Pios und Rover. An diesem Anlass können Freundschaften über die Abteilung hinaus gepflegt werden.

80 JAHRE JUBILÄUM

SOMMERLAGER (SOLA)

Das diesjährige Sommerlager findet im Calancatal statt.

Lagerhaus und Umgebung

Lagerhaus
Casa del Pizzò

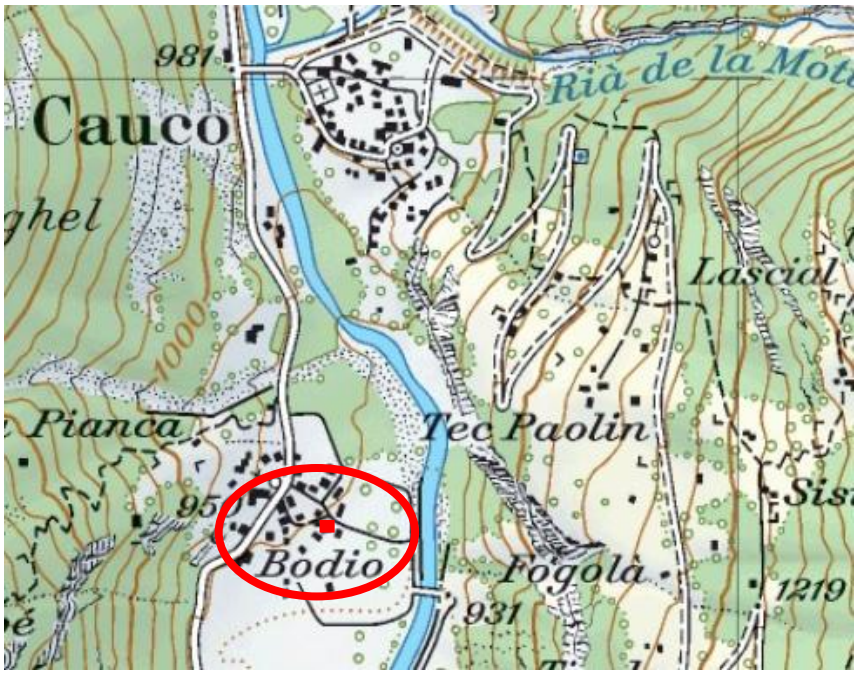
Lage
Koordinaten E 729455 / N 132415
Höhe 939 M.Ü.M

Lagerleitung
Anna Hunkeler v/o Cherry
Raffaele Spielmann v/o Dwalin
Janick Spielmann v/o Dingo
Melina Aletti v/o Estraya
Etienne Scherrer v/o Fuchur
Larissa Morger v/o Momo
Raphael Morger v/o Silencio

Küche
Fabian Näf v/o Athos
und seine Küchencrew

Lagerdaten
Sonntag, 5. Juli – Samstag, 11. Juli 2015

Stufen
Wölfe, Pfader und Pios



FERIENPASS

Am Ende der Sommerferien bieten wir für den Ferienpass wieder eine Pfadiaktivität an. Als Mitglieder der Pfadi müsst ihr euch nicht beim Ferienpass einschreiben, ihr dürft auch so teilnehmen! ☺
Die Infos werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.

PFF 2015 - ROVERANLASS

Das Pfadi Folk Fest (PFF) ist ein musikalisches, kulturelles und erlebnisorientiertes Pfadifest der Pfadi Bewegung Schweiz. Es stellt die Begegnung unter Rovern ins Zentrum. Es ist wichtig, dass die Aktivitäten einerseits für die Öffentlichkeit sichtbar sind und andererseits die Region für die Teilnehmenden attraktiv erlebbar wird. Das PFF-Gelände ermöglicht ein Lagerleben und stärkt somit das Wir-Gefühl als auch die Verbundenheit zur Natur.

Der Ursprung liegt in England, wo die traditionsreichen Pfadi Folk Festivals seit der Jahrhundertwende (1900) in regelmässigen Abständen stattfinden. Seit 1975 wurden in der Schweiz bereits mehrere gelungene Anlässe nach englischem Vorbild durchgeführt. Das Pfadi Folk Fest fand im Jahr 1979 bereits einmal im Kanton Zug statt. Laut dem «Zuger Neujahrsblatt» nahmen damals rund 2000 auswärtige Besucher am Anlass teil. Im August 2015 holt der ehrenamtliche Verein PFF Menzingen diesen Anlass in den Kanton Zug zurück und sorgt für die Fortführung der PFF Tradition. Das PFF soll über das Wochenende vom 21. bis 23. August 2015 rund 4000 Besucher anziehen.

moods
OPENAIR MENZINGEN
PFF FFS 2015

Unter dem Motto «moods» erhöht der Verein PFF Menzingen die Temperatur und versetzt die Gemeinde Menzingen ins Stimmungsfieber. Rover aus allen Kantonen unseres Landes nehmen die Reise nach Menzingen unter die Füsse um auf dem Festivalgelände Stockacher drei unvergessliche Tage zu verbringen. Zwar ist das PFF ein Anlass von Rovern, für Rover, soll aber auch für die Öffentlichkeit sichtbar sein und

sie dazu einladen, aktiv am Programm teilzunehmen. So ist das Konzertprogramm am Samstag, wie auch der Familientag am Sonntag, für die Bevölkerung offen und soll positive Begegnungen ermöglichen. Der Bevölkerung soll mit Hilfe dieser Plattform aufgezeigt werden, wie wichtig und wertvoll die ehrenamtliche Jugendarbeit ist und was sie in einer Zeit, die von Konsum geprägt ist, durch ihre Teilnahme bei Jugendlichen und Kinder bewirken kann.

aus www.pff15.ch

STRASSENFEST

jasdfasdghasf

Strassenfest Niedergösgen

WALDWEIHNACHTEN

Am 19. Dezember 2015 findet wieder die traditionelle Waldweihnachten statt. Tragt auch dieses Datum bereits jetzt in die Agenda ein.

PFADI-LEXIKON VON DWALIN

Die Sprache, Ausdrücke und Abkürzungen die in der Pfadi verwendet werden sind oft nicht für jedermann verständlich. Um aber allen die Möglichkeit zu geben diese Begriffe trotzdem zu verstehen, sind hier die geläufigsten davon aufgelistet:

AL ..... Abteilungsleiter

Altpfader ..... ehemaliger Pfadfinder

Berliner ..... Blachenzelt

Grosser Berliner im HeLa 2011 in

BiPi ..... Pfadiname von Lord Robert Baden-Powell, dem Gründer der Pfadfinderbewegung

BuLa ..... Bundeslager aller Schweizer Abteilungen, etwa alle 14 Jahre

Gueti Jagd ..... Wölflibüechli

Hajk ..... Trekkingshop in Zürich, beliefert Pfadiabteilungen mit diversem Material (Hemden, Kochtöpfe, Zelte, Krawatten)

HeLa ..... Herbstlager

Hike ..... mehrtägige Wanderung in kleinen, selbständigen Gruppen mit Übernachtung im Blachenzelt

J&S ..... Jugend&Sport, Organisation des Bundesamtes für Sport, der J&S kontrolliert und unterstützt Pfadiabteilungen mit der Ausbildung von Leitern in Kursen, der Bereitstellung von Material und finanziellen Mitteln

Jamboree .....weltweites Pfadfinderlager

KaLa.....Kantonslager aller kantonalen Abteilungen, alle 8 Jahre

Morgensport.....traditionell-konservative, frühmorgendliche Methode der geistigen und körperlichen Aktivierung zur Steigerung des Wohlbefindens

PBS .....Pfadibewegung Schweiz, nationaler Verband der Pfadis in der Schweiz

PFF.....Pfadi-Folk-Fest, Festival für alle Pfadileiter

Kleiner Sarasani im SoLa 2012 auf der

PfiLa .....Pfingstlager

PKS .....Pfadi Kanton Solothurn

Rondo.....Liederbüchlein

Sandsturm.....geröstete Haferflocken mit Zucker und Milch, oft als Frühstück in Pfadilagern

Sarasani .....Grosses Blachenzelt welches oftmals als Aufenthaltszelt dient

Spatzzelte im SoLa 2010 auf dem Lienisberg

Schleglizimmer .....ein mit Matratzen ausgepolsterter Raum

Schottische Teigwaren beschönigender Ausdruck für verkochte Pasta

SoLa .....Sommerlager

Spatz.....Zeltmarke, die Pfadi Gösgen besitzt rund 6 dieser Zelte (namentlich: Andy, Beatrice, Clemens, Daisy, Emil und Fränzi)

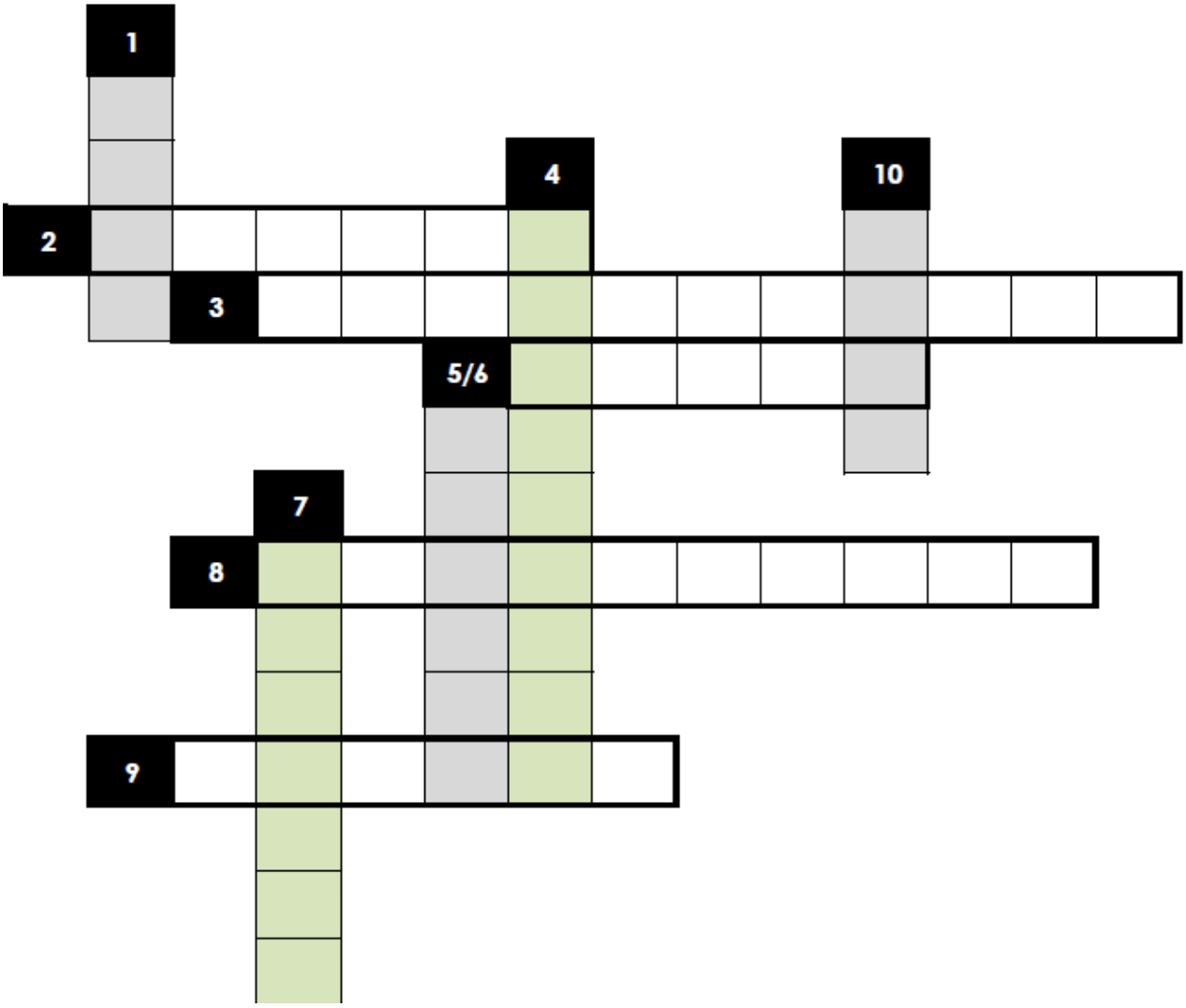
Technix.....Büechli über Pfaditechnik

Thilo .....Pfadibüechli

TN .....Abkürzung für Teilnehmer, v.a. im lager-vorbereitenden Kontext oder unter Leitern gebräuchlich

v/o .....Abkürzung. für vulgo, aus dem Latein: „gemeinhin so genannt“

RÄTSELSEITE VON MOMO



Senkrecht	Waagrecht
1) Wie heisst der Pfadigründer?	2) Was wird nach dem Altpapiersammeln gegessen?
4) Wie heisst das Aufenthaltszelt aus Blachen?	3) Wie heisst der kantonale Anlass für alle Stufen im Jahr 2015?
5) Wie heisst das Liederbüchlein?	6) Was heisst v/o ausgeschrieben?
7) Wie hiess der Captain im Kala?	8) Wo findet das Sola 2015 statt?
10) Wie heisst die Stufe zwischen den Pfader und Rover?	9) Wo fand das PFF 2014 statt?

SPRÜCHE IN DER PFADI VON DWALIN

Jeweils zu Beginn und am Ende einer Übung wird gemeinsam im Kreis ein kurzer Spruch aufgesagt. Dies ist schon lange Brauch in der Pfadi und dient als Ein- und Ausstieg. Damit alle die neu dabei sind und auch die Eltern etwas Bescheid wissen was so gerufen wird, sind hier zwei typische Beispiele niedergeschrieben:

Oh Merlino

Oh Merlino
oh ei ei ei Merlino
oh jeh Merlino jeh
uanee uanee balona maggasee
das war noch viel zu leise
wir müssen lauter singen

(Immer lauter werdend, einzelne Verse werden von einem Leiter vorgesungen und von der gesamten Gruppe dann wiederholt)

Vater Schlatter

Het de Vater Schlatter
het de Vater Schlatter Chend?
Jo.
Jo de Vater Schlatter dä het Chend.
Schloht de Vater Schlatter
Schloht de Vater Schlatter d'Chend?
Nei.
Nei de Vater Schlatter schloht s'Gartegatter zue ond s'Gartegatter schloht de Chend a Grend.

(Immer schneller werdend, ebenfalls im Wechsel)

LEITUNGSTEAM PFADI GÖSGEN

Wölflistufenleiterin

Anna Hunkeler v/o Cherry

Pfadistufenleiter

Raphael Morger v/o Silencio

Piostufenleiter

Andrin Lingg v/o Salto

Weitere Leiter

Etienne Scherrer v/o Fuchur
Mario De Silva v/o Twister
Melina Aletti v/o Estraya
Raffaele Spielmann v/o Dwalin
Janick Spielmann v/o Dingo

Abteilungsleitung

Fabian Näf v/o Athos
Larissa Morger v/o Momo

Kassier

Melchior Grab v/o Koala

E-Mail (erhalten alle Leiter) leiter@pfadi-goesgen.ch

Unsere Emailadressen lauten:
pfadiname@pfadi-goesgen.ch
Wobei der Pfadiname z.B. athos, momo, silencio oder ein anderer Pfadiname einer Pfadileiterin oder eines Pfadileiters sein kann.

IMPRESSUM

CHNOPF

Abteilungszeitung der Pfadi Gösgen

Layout

Momo

Autoren

Estraya
Silencio
Dwalin
Momo

Fotos

Silencio
Dingo
Momo

Auflage

Druck

Minidruck, Niedergösgen

WE WANT YOU!

Bist du noch nicht in der Pfadi?
Möchtest aber bei uns vorbeischauen?
Kein Problem. Du kannst jederzeit eine Pfadi- oder Wölfliübung besuchen.
Wir treffen uns während der Schulzeit jeweils am Samstagnachmittag im Pfadiheim (auf dem Inseli), beim Schützenhaus oder beim Waldhaus.
Was genau am nächsten Samstag läuft, erfährst Du jeweils auf unserer Internetseite.

www.pfadi-goesgen.ch